



Axel Hacke: Das Beste aus meinem Leben (02)

Lest den Text und die Wörter aus der Liste. Ergänzt den Text mit Wörtern aus der Liste. Schreibt die Wörter in die Tabelle. Lücke 0 ist ein Beispiel.

»Papa, wie alt bist du?«, fragt die kleine Sophie.»51«, murmle ich.

»Oh, Ssseiße«, sagt sie.

Es ist aber auch wirklich... Immer tut einem was _(0)_, die Schulter, ein Arm, das Knie, ein Zahn. Ich meine, auch _(1.)_ tat mir immer was weh, ich trieb zu viel Sport, ich arbeitete zu lange, manchmal trank ich zu viel – deshalb. Aber früher tat etwas einfach nur weh. Heute denke ich, es tut weh, weil ich schon 51 bin. Das ist ein _(2.)_.

Vor ein paar Tagen habe ich _(3.)_, dass ich schon neunmal umgezogen bin. Ich habe dann 51 durch drei geteilt und festgestellt, dass ich in den ersten 17 Jahren, dem ersten Drittel, einmal umzog, im zweiten Drittel sechsmal, im gerade vergangenen Drittel zweimal. Das mittlere Drittel, von 18 bis 34 – das waren die _(4.)_ Jahre.

Als ich das erste Mal _(5.)_, war ich ein Jahr alt. Wir hatten bei den Großeltern gewohnt, in zwei Zimmern, dann zogen wir in unser eigenes Haus. Zu meinen Großeltern, zwei Kilometer entfernt, fuhr ich mit dem Ballonroller nur noch, um sonntags Kater Mikesch im Fernsehen zu sehen oder um mit dem Nachbarsbuben, dem Sohn des Feuerwehrhauptmanns, und dessen hundertundfünfzig Wiking-Feuerwehrautos zu spielen oder um meiner Großmutter ein _(6.)_ abzuschwatzen oder um im Dorfgraben das Wasser aufzustauen oder um mich von meinen Feinden aus der Hohenstauferstraße verprügeln zu lassen – also eigentlich jeden Tag fuhr ich dorthin. Meine Großeltern wohnten im Dorf und wir wohnten nun, zwei Kilometer weiter, am Rand der Stadt B. Im Dorf _(7.)_ es mir besser als am Stadtrand. Das geht mir heute noch so: Stadtränder mag ich nicht, sie haben etwas Verwechsel- und Austauschbares, ich wohne lieber mitten in der Stadt. Oder gleich im Dorf. Da weiß man, was man hat.

Vor einer Weile war ich mal wieder in der Straße, in der ich _(8.)_ bin. In dem Haus, in das wir damals gezogen waren, wohnen seit zwanzig Jahren Menschen, die ich nicht kenne. Meine Eltern hatten das Haus verkauft, als wir Kinder groß waren; sie dachten praktisch und zogen in eine Wohnung um, vielleicht einer der _(9.)_, warum ich praktisches Denken nicht mag. Es hat etwas Kränkendes, wenn die Eltern das Haus, in dem sie einen großgezogen haben, nicht mehr _(10.)_ wollen.

Ich stand wieder vor diesem Haus, beziehungsweise: Ich _(11.)_ es vom Auto aus. (Denn ich wollte nicht, dass jemand aus dem Haus käme und mich fragte, was ich hier tue, und mich womöglich ins Haus bäte, um mir alles zu _(12.)_, nein, das wollte ich nicht.) Und was soll ich sagen? Das Haus war geschrumpft. Es war, als ich dort lebte, ein _(13.)_ Haus gewesen, mit einem übermäßig großen Wohnzimmer, in dem jede Menge Leute Platz hatten. An der Außenwand des Hauses hatte ich stundenlang allein Fußball oder Tennis gespielt, indem ich einen Fuß- oder Tennisball gegen die Wand trat oder schlug – heute undenkbar, die Wand ist viel zu _(14.)_. Vor der einen Seite des Hauses war eine Straße, auf der fuhren Autos, die ich, oben auf der Fensterbank meines Zimmers sitzend, zählte und nach Automarken klassifizierte, eine auf den ersten _(15.)_ unglaublich langweilige, doch für mich sehr beruhigende Tätigkeit. Und was soll ich sagen? Auch diese Straße war geschrumpft. Sie ist heute viel, viel kleiner als damals.

Natürlich liege das daran, dass ich damals klein gewesen und nun groß sei, sagen Leute, die praktisch denken. Damals seien mir eben alle Dinge _(16.)_ vorgekommen als heute. Aber, wie _(17.)_, praktisches Denken mag ich nicht. Ich denke, wir haben es mit dem seltsamen, seltenen und möglicherweise nur mich persönlich betreffenden Phänomen der Schrumpfhäuser und Schrumpfstraßen zu tun.

Übrigens habe ich auch ausgerechnet, dass, _(18.)_ ich einmal neunzig werde/würde und bis dahin nicht mehr umzüge, dass ich dann also im ersten Drittel meines Lebens siebenmal, im zweiten Drittel zweimal und im letzten Drittel kein Mal umgezogen sein würde. Ich _(19.)_ aber an, einmal ausschließlich im ersten Drittel meines Lebens umgezogen zu sein. Da ich mit 38 Jahren das letzte Mal die Möbel packte, müsste ich dazu 114 Jahre alt werden und dürfte nie mehr umziehen.

Ich sage: Auch mit 51 muss man große _(20.)_ verfolgen. Paola sagt, sie würde in den nächsten Jahren gern noch mal umziehen. Ich sage: »Oh, Ssssseiße.«

© Text: Axel Hacke

Veröffentlichung des Textes auf deutschlernerblog.de mit freundlicher Genehmigung von Axel Hacke.

Ergänzt den Text mit Wörtern aus dieser Liste.

| | | | |
|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| aufgewachsen | früher | heute | Unterschied |
| ausgerechnet | gefiel | klein | verkaufen |
| betrachtete | gesagt | kleiner | weh |
| bewegten | größer | kleines | wenn |
| bewohnen | großes | langweiligen | zeigen |
| Blick | Gründe | strebe | Ziele |
| Blumen | Hausbesitzer | umzog | Zusatz-Taschengeld |

Schreibt die Wörter in diese Tabelle

| | | |
|-----|-----|---|
| 0 | weh | ✓ |
| 1. | | |
| 2. | | |
| 3. | | |
| 4. | | |
| 5. | | |
| 6. | | |
| 7. | | |
| 8. | | |
| 9. | | |
| 10. | | |
| 11. | | |
| 12. | | |
| 13. | | |
| 14. | | |
| 15. | | |
| 16. | | |
| 17. | | |
| 18. | | |
| 19. | | |
| 20. | | |

Quelle des Textes: SZ-Magazin, Heft 38/2007.

Lösungen Leseverstehen C1 – Axel Hacke: Das Beste aus meinem Leben (2)

| | | |
|-----|--------------------|---|
| 0 | weh | ✓ |
| 1. | früher | |
| 2. | Unterschied | |
| 3. | ausgerechnet | |
| 4. | bewegten | |
| 5. | umzog | |
| 6. | Zusatz-Taschengeld | |
| 7. | gefiel | |
| 8. | aufgewachsen | |
| 9. | Gründe | |
| 10. | bewohnen | |
| 11. | betrachtete | |
| 12. | zeigen | |
| 13. | großes | |
| 14. | klein | |
| 15. | Blick | |
| 16. | größer | |
| 17. | gesagt | |
| 18. | wenn | |
| 19. | strebe | |
| 20. | Ziele | |

Dieses Dokument darf heruntergeladen und für Unterrichtszwecke kopiert werden.
Es ist nicht erlaubt, dieses Dokument ohne Genehmigung in anderen Medien zu veröffentlichen.
Das Dokument darf nicht verändert werden.

Mehr auf der [Webseite von Axel Hacke](#)

Unsere Seiten zum Deutschlernen

